

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 18.

Freitag den 22. Januar.

1864.

Chronik der Stadt Halle.

Personalnachrichten.

Se. Majestät der König haben dem Director der Francke'schen Stiftungen, Professor Dr. Kramer, den Rothen Adlerorden dritter Klasse mit der Schleife, dem Obersten und Commandeur des Magdeburgischen Füßler-Regiments Nr. 36 v. Kirchbach und dem Director der Provinzialgewerbeschule Dr. Schrader den Rothen Adlerorden vierter Klasse, dem Lieutenant a. D. und Zahlmeister beim 2. Thür. Infanterie-Reg. Nr. 32 Beck den Kronenorden vierter Klasse, dem Feldwebel im 2. Bataillon (Halle) des 2. Magdeburgischen Landwehr-Regiments Nr. 27 Holzappel, sowie dem Bedell bei der Universität zu Halle Kirchhoff das Allgemeine Ehrenzeichen zu verleihen geruht.

Gustav-Adolfs-Verein.

Freitag den 22. Abends 6 Uhr im Saale des Volksschulgebäudes Vortrag des Herrn Oberlehrer Dr. Geist über den „Cultus des Genius.“

Der Vorstand.

Kirchliche Anzeige.

Zu St. Ulrich: Freitag den 22. Januar Abends 6 Uhr Bibelsunde Herr Oberdiac. P. Sichel.

Wohlthätigkeit.

I H., der sich am 17. Januar im Kirchenbecken fand, ist der Bestimmung des milden Gebers gemäß, dem ich herzlich danke, verwendet worden.

H. Hoffmann, Pastor zu St. Laurentii.

Herausgeber: Dr. Rasemann.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Durch die Allerhöchst befohlene Augmentation der Bataillone der Infanterie und das der Jäger des 4. Armee-Corps auf 802 Köpfe per Bataillon, finden wir uns veranlaßt, diejenigen Einwohner, welche Quartiere für die vermehrte Garnison stellen können und wollen, aufzufordern, die bezüglichen Meldungen mit Angabe der Bedingungen, unter welchen sie uns die Quartiere zu überlassen gesonnen sind, in unserm Militair-Bureau schleunigst abzugeben.

Da bei dieser befohlenen Maßregel auch größere Durchmärsche zu erwarten sind, so wollen auch diejenigen, die solche auf 1 und 2 Nächte unterzubringen im Stande sind, die darauf zielenden Anträge bei dem beregten Bureau niederlegen.

Halle, den 18. Januar 1864.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Wir beabsichtigen von dem städtischen Theil des Holzplatzes, soweit nicht schon frühere Pächter die von ihnen benutzten Theile wieder übernehmen, vom 1. April d. Js. ab Plätze zum gewerblichen Betrieb auf sechs Jahre zu verpachten.

Wie veranlassen die hierauf Reflectirenden, ihre Anmeldungen persönlich bei dem Bürgermeister **Nummel** auf dem Rathhause in den Vormittagsstunden von 11 bis 12 Uhr oder schriftlich einzubringen unter Angabe des Flächenraumes, welchen sie wünschen, damit erwogen werden kann, in wiefern die Anträge berücksichtigt werden können.

Die nach Ablauf dieses Monats eingehenden Anträge können nur in soweit Berücksichtigung finden, als nach Erledigung der früheren Anmeldungen noch Raum vorhanden ist.

Halle, den 11. Januar 1864.

Der Magistrat.

Handelsregister.
Kreis: Gericht Halle a/S.

Nachdem in die unter Nr. 119 des Firmenregisters eingetragene Firma **C. F. G. Kizing** der Kaufmann **Carl Albert Kizing** als Gesellschafter eingetreten und die Löschung im Firmenregister am 14. Januar 1864 erfolgt ist, ist das Handelsgeschäft anderweit unter Nr. 92 in das Gesellschafts-Register dahin eingetragen:

Firma der Gesellschaft:

C. F. G. Kizing.

Sitz der Gesellschaft:

Halle a/S.

Rechtsverhältnisse der Gesellschaft:

die Gesellschafter sind:

der Kaufmann **Carl Friedrich Gotthilf Kizing** in Halle,

der Kaufmann **Carl Albert Kizing** in Halle.

Jedem von Beiden steht die Befugniß zu, die Gesellschaft zu vertreten.

Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1864 begonnen.

Eingetragen am **14. Januar 1864.**

Dachziegel-Auction,

Kleine Klausstraße Nr. 11.

Heute Nachmittag 1 Uhr versteigere ich gegen sofortige Bezahlung circa 14,000 alte gute Dachziegel in Posten a 1000 Stück.

Soppe, Kreis: Auct.-Commiff. u. ger. Taxator.

Auction von altem Bauholz

Freitag den 22. Januar Nachmittags 1 $\frac{1}{2}$ Uhr auf dem Kohlenplaz des Herrn **Poliz**, Klausthor-Vorstadt.

Gummischuhe, echt französische, Haarsohlen und Wärmsteine
empf. **C. F. Ritter**, gr. Ulrichsstraße 42.

Gutes Hausbackenbrod, à \mathcal{A} . 10 \mathcal{A} , zu haben beim Bäckermeister **Bethge**, Schulberg Nr. 17.

Von heute ab verkaufe ich gutes ausgebackenes Roggenbrod, à \mathcal{A} . 10 \mathcal{S} .
Meißner'sche Bäckerei, gr. Wallstraße Nr. 13.

Gutes Hausbackenbrod, à \mathcal{A} . 10 \mathcal{S} , bei
Georgi, große Klausstraße Nr. 17.

Felgen à 4" u. à 2" bei **Mann & Söhne.**

Frischen Seezander,
frischen Schellfisch,
frischen Seedorf
Freitag früh bei J. Kramm.

Geräucherten Spickaal,
pro Stück 3, 4 und 5 *Sgr.*, bei
C. Müller.

Heute wird das erste Steppenpferd geschlachtet und übertrifft an Zartheit alles bis jetzt Dagewesene. Roth- und Leberwurst à 2 $\frac{1}{2}$ *Sgr.* bei
Fr. Thurm.

Kleingehacktes Brennholz verkauft forbweise
Berggasse Nr. 2.

Zwei neue Sopha und ein gr. Lehnstuhl, sehr gut gearbeitet, verkauft billig Rathhausgasse 17.

Wein am Trödel Nr. 11 erbautes neues Haus mit vollständigem eingerichteten Verkaufsgeschäft steht sofort zu verkaufen.

Gustav Hartwig, Seilermeister.

Solaröl, à Quart 6 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*, bei

W. G. Wächter,

Schmeerstraße Nr. 14 und Oberglauchä Nr. 30.

Torf-Verkauf Frankensstraße Nr. 5.

Zu bevorstehenden Maskenbällen oder ähnlichen Vergnügungen empfehle einem geehrten Publikum mein sortirtes Lager von Perücken, Lockentouren, Bärten, Bartwolle, Schminke u. dgl. Schmeerstraße Nr. 1, beim Theater-Friseur **August Falcke.**

Eine Fuhrre Dünger kann abgefahren werden
Schülershof Nr. 6.

3000 \mathcal{R} ., vierfache Sicherheit, auf Ackergrundstück sogleich zu leihen gesucht von

G. Ublig, gr. Klausstraße Nr. 18.

Ein **zuverlässiger Pferdewärter** findet Dienst
Königliche Reitbahn.

Ein **ordentlicher Hausknecht** wird gesucht
Brüderstraße Nr. 17.

Ein ordentlicher **Pferdeknecht** wird gesucht von
Stengel, Maurermeister.

Zwei **Kohlenknechte** finden dauernde Beschäftigung. Wochenlohn 3 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} .
Magdeburger Chaussee Nr. 17.

Ein ordentlicher **Kellnerbursche** findet sofort gute Stellung bei hohem Lohn durch

Frau Rohstein, Martinsgasse Nr. 21.

Gesichts-Masken in diversen Sorten,
in **Wachs, Pappe, Atlas** und **Sammet**, in schwarz und fleischfarbig, empfiehlt
Albert Hensel.

Mein diesjähriger **Gold- und Silber-Besatz** traf soeben ein, bestehend in
Fragen, Treffen, Cortl von Gespinnst und Lahn, **Band** und **Flinckerchen**.
Albert Hensel.

Eisendraht, galv. Federndraht, Drahtstifte
empfehlen bei **Parthieen** wie im Einzelnen zu bekannten **billigen Preisen**
Otto Linke, große Ulrichsstraße Nr. 52.

An eine Schnellpresse wird zum **Punktiren** ein **Knabe** oder **Mädchen** sofort gesucht in der **Herling'schen Buchdruckerei, Hottenroth & Schneider** in **Merseburg**.

Ein **Commis**, **Schnittwaarenhändler**, findet sofort dauernde Stellung. Zu erst. in d. Exped.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein tüchtiger **Kutscher**. **Büttner**, Leipzigerstraße 10.

Einen **Korbmacher-Gesellen** sucht
Wolf, kl. Sandberg Nr. 14.

Eine **arbeitsame Frau** sucht Beschäftigung im **Waschen, Plätten, Scheuern** oder aller **Hausarbeit** kleine **Märkerstraße** Nr. 3, parterre.

Junge Mädchen, welche das **Kleidermachen** erlernen wollen, können sich melden **Barfüßerstr. 4**.

Ein **ordentliches, arbeitsames Mädchen** wird zum **1. Februar** gesucht große **Klausstraße** Nr. 18.

Eine **Frau** wünscht ein **Kind** an die **Brust** zu nehmen. Zu erfragen in der **Expedition** d. Bl.

Ein **Mädchen**, das im **Kochen** und in der **Wirtschafft** erfahren ist, wird sofort verlangt
Harzgaſſe Nr. 1.

Eine **Aufwartung** für den ganzen Tag wird gesucht
Moritzkirchhof Nr. 15.

Köchinnen, Haus-, Viehwädchen, Hofmeister und **Knechte** finden sofort oder **1. April** gute Stellen durch **Frau Fleckinger**, kl. Schlamm Nr. 3.

St., K., K. in der Nähe der kl. **Ulrichsstraße** im Preise von **30 bis 35 \mathcal{R}** wird zum **1. April** von zwei einzelnen Leuten zu mieten gesucht. Das Nähere **Mühlberg** Nr. 9.

Ein **Mitbewohner** wird gesucht **Mauergasse** Nr. 10.

Ein **Logis** mit **Zubehör** steht zu vermieten vor dem **Hansertthore** Nr. 5 b.

Eine herrschaftliche Wohnung, bestehend in **Entrée, 3 Stuben, 4 Kammern, Küche, Speisekammer** zc. ist zu vermieten und **Ostern** zu beziehen vor dem **Steinthor** Nr. 9.

Eine freundliche Wohnung, bestehend in **2 Stuben, 3 Kammern, Küche** zc., ist an ruhige anständige **Miether** zu vermieten und **Ostern** zu beziehen vor dem **Steinthor** Nr. 9.

Stube, 2 Kammern u. Küche, dicht am **Markt**, sind an ruhige Leute für **40 \mathcal{R}** zu vermieten, zu **Ostern** zu beziehen. **Frau Schaaf**, Rittergasse 11.

Eine herrschaftliche Wohnung ist zu vermieten, **1. April** zu beziehen, jährl. **Mietpreis 150 \mathcal{R}** . große **Ulrichsstraße** Nr. 52.

Zwei Stuben, Kammer, Küche nebst **Zubehör** im **Seitengebäude** sind **Ostern** zu bez. alter **Markt 1**.

Eine **anständige Wohnung**, jährlich **38 \mathcal{R}** **Mieth**e, vornheraus, ist zu verm. **Strohhofspitze 11**.

Zwei Wohnungen im **Hof**, parterre und **1 Tr.**, jede für **46 \mathcal{R}** , zu **Ostern** zu beziehen. Näheres große **Ulrichsstraße** Nr. 9, **1 Tr.**

Stube, Kammer, Küche nebst **Zubehör** zu **40 \mathcal{R}** an einz. Leute zu vermieten **Schmeerstr. 13, 1 Tr.**

Ein **Logis** ist an der **Marktkirche** Nr. 19 zu vermieten.

Eine **Stube**, bloß für eine **Frau**, ist noch zu **Ostern** zu beziehen bei **Böttger**, an der **Halle 19**.

Kl. Klausstraße Nr. 13 ein herrschaftliches **Logis** zu vermieten. Näheres zu erfahren bei **C. Müller**, Leipzigerstraße Nr. 2.

Eine freundliche **Stube, Kammer** und **Küche** ist zu vermieten neben dem **Stadtschießgraben** beim **Schlossermeister Wegner**.

4 St., 3 K., 1 Küche nebst **Zubehör** in der Nähe d. **Marktes** zum **1. April** zu vermieten und **Näheres** zu erst. in d. **Expedition** d. Bl.

Briquettes } ab Lager am Bahnhof pro 1000 à 6 $\frac{1}{3}$ Fl.; } frei Haus à 7 Fl.
bei J. G. Mann & Söhne. pro 100 à 20 Sgr.; } à 22 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Auf allgemeines Verlangen eines geehrten Publikums habe in meinem Frisir- und Haarschneide-Salon die Einrichtung getroffen, daß jeder zu mir Kommende zugleich auf Wunsch barbiert werden kann.

August Falcke, Coiffeur u. Barbier,
Schmeerstraße Nr. 1.

Logis von 3 bis 5 Stuben sind zu vermietben
Königsstraße Nr. 17.

Zwei äußerst elegant eingerichtete herrschaftliche Wohnungen, wozu auf Verlangen auch Pierdestall, Rutscherstube zc. gegeben werden kann, sind zu vermietben Königsstraße Nr. 17.

Zwei freundliche Stuben, 2 Kammern, 1 Küche sind zu vermietben und den 1. April zu beziehen. Zu erfragen gr. Steinstraße Nr. 26, 2 Tr.

Stube und K. und kl. Stube vermietbet
kl. Brauhausgasse Nr. 19.

Auständige Schlafstellen offen Strohbofsstraße 33.

Eine anständige Schlafstelle kl. Ulrichsstr. 11.

Schlafstellen gr. Brauhausgasse 29, 1 Tr. rechts.

Zwei anständ. Schlafstellen offen Unterberg Nr. 15.

Montag den 18. d. Mts. ist im Stadtschießgraben ein gewirktes Umschlagetuch mit weißem Grunde vertauscht. Um gefälligen Austausch bei Herrn Kasellan **Heinrich** wird gebeten.

Den 16. d. Mts. ist bei dem **Lindner'schen** Fabrikball auf dem Neumärker Schießgraben ein Muff vertauscht. Man ersucht die Dame, welche denselben jetzt hat, ihn daselbst bei Herrn **Sinderfin** umzuwechseln.

Beim Balle der vereinigten Männerliedertafel, am 2. Weihnachtst., ist bei **H. König** ein schwarzer Muff hängen geblieben. Beim Kränzchen der Herren Kaufleute bei **H. Nocco** vor Weihnachten ist ein grauer Doublemantel hängen geblieben. Abzurufen bei Frau **Deumer**, Hoher Krä. m.

Bekanntmachung.

Im Verhältniß des Roggenpreises wiegt jetzt bei sämtlichen Bäckern der Stadt Halle ein Brod zu 5 Sgr. 6 W.

Die Bäcker-Innung.

Warnung.

Ich warne hiermit Jedermann, Niemandem, es sei wer es sei, etwas auf meinen Namen zu borgen indem ich für keine Zahlung stehe.

Friedrich Dauer, Eisenbahnarbeiter.

Stadttheater in Halle.

Freitag den 22. Januar. Zum Benefiz für Herrn **Schindler**, unter gefälliger Mitwirkung der Großherzogl. Hofschauvielerin **Frl. Laura Ernst**. Zum ersten Male: **Heinrich von Schwerin, der schwarze Landgraf**, oder: **Der Untergang der dänischen Tyrannei**. Volkschauspiel in 5 Akten aus der Geschichte „Schleswig-Holstein“ von Meyren.

Margarethe von Schwerin — Fräulein **Laura Ernst** als Gast.

General-Versammlung

der **Schneider-Sterbekasse**, Montag den 25. Januar 1864 Nachmittags 2 Uhr auf dem „Rathskeller“ bei **Hrn. Rauchfuß**.

Tagesordnung:

Jahresbericht und **Rechnungslegung**.
Wahl dreier **Vorstandsmitglieder** und
Wahl des **Controleurs**.

Der **Vorstand**.

Schade's Restauration.

Freitag den 22. **Pöfelfknochen** mit **Sauerfohl**, ein ff. Löpschen Lagerbier und **frische Pfannkuchen**.

Herzlichsten Dank für die Geburtstags-Gratulation.

Familien-Nachrichten.

Entbindungs-Anzeige.

Mit Gottes Hülfe wurde meine liebe Frau **Emilie** geb. **Drechsler** von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden. **H. Walter**.

Todes-Anzeige.

Hente Morgen $\frac{1}{2}$ 8 Uhr entchlief meine liebe Frau **Wilhelmine** geb. **Brockhaus** nach kurzem Krankenlager zu einem bessern Leben.

Christian Seidewitz

nebst 5 unerzogenen Kindern.

Nach langen und schweren Leiden starb gestern Vormittag 11 Uhr an der Brustkrankheit meine vielgeliebte Frau, Mutter von 2 kleinen Kindern. Dies Freunden und Bekannten zur Nachricht, mit der Bitte um stilles Beileid.

Halle, den 21. Januar 1864.

Der tiefbetrübte Gatte:

Buchwitz, Schaffner.